

Bild 1: Für das neue Verwaltungs- und Logistikgebäude der In-Time Transport GmbH lieferte Hörmann Tore und Verladetechnik. Bei der Planung wurde vor allem auf eine nachhaltige und ästhetische Bauweise geachtet. Somit integrieren sich auch die Hörmann Tore harmonisch in die auffällig gestaltete Fassade des Logistikzentrums.

Harmonisch bunt  
Hörmann lieferte Tore und Verladetechnik für das neue Verwaltungs- und Logistikgebäude der In-Time Transport GmbH in Buchholz

**Die In-Time Transport GmbH hat in Buchholz in der Nordheide ein neues Logistik- und Verwaltungsgebäude mit 40.000 Palettenstellplätzen errichtet und dabei großen Wert auf Ästhetik und Nachhaltigkeit gelegt. Hörmann lieferte sämtliche Tore und die Verladetechnik für den Logistikneubau, der sich unter anderem durch ein ausgefeiltes Brandschutzkonzept auszeichnet.**

Alles andere als normal: Der im April 2019 eröffnete Logistik- und Verwaltungsstandort der In-Time Transport GmbH hebt sich durch seine Ästhetik deutlich von anderen Gewerbebauten ab. Besonders auffällig sind die liebevoll bepflanzten Flächen neben den Rampen, bienenfreundliche Wildblumenwiesen rund um das Logistikgebäude sowie die 14.000 in elf Farbtönen lackierten Alu-Paneele an der Fassade. „Wir wollten keinen grauen Kasten in die schöne Landschaft der Nordheide stellen“, betont André Berger, der bei In-Time unter anderem das Qualitätsmanagement und die Öffentlichkeitsarbeit verantwortet.

Auch bei der Auswahl der Tore und Verladetechnik spielten Ästhetik und Qualität eine wichtige Rolle. Die von In-Time als Generalübernehmer beauftragte Goldbeck Nord GmbH entschied sich nicht zuletzt deshalb für Produkte von Hörmann. Die Niederlassung Hamburg des Bauunternehmens hatte das Gebäude komplett entworfen und geplant. „Die 27 anthrazitgrauen Industrie-Sektionaltore des Typs SPU F42 passen sich harmonisch in das Gesamtbild ein“, bestätigt Projektleiter Kay Hera. Die Tore verfügen über einen elektrischen Wellenantrieb vom Typ WA 400 in patentierter Anflansch-Ausführung. Die Antriebe werden dabei einfach auf der Federwelle montiert und benötigen dadurch deutlich weniger Seitenanschlag als Aufstecklösungen anderer Anbieter. In den Hallenbereichen mit hohen Decken werden die Industrie-Sektionaltore mit einem Vertikal-Beschlag (V-Beschlag) senkrecht und somit besonders platzsparend nach oben geführt. Die Tore bestehen aus doppelwandigen, 42 mm starken Stahl-Lamellen. Diese sind mit PU-Schaum ausgeschäumt und bieten eine sehr gute Wärmedämmung. Die bei klaren Kunststoff-Verglasungen serienmäßig integrierte Duratec Verglasung ist besonders kratzfest und sorgt für Transparenz und natürlichen Lichteinfall im Gebäude. Die nur bei Hörmann erhältliche Oberflächenbeschichtung schützt die Verglasungen langfristig vor Reinigungsspuren und Kratzern.

**Öffnen von außen**

Zehn der Hörmann Sektionaltore fungieren im Brandfall als sogenannte Nachström-Öffnungen, die in Verbindung mit geöffneten Dachlichtkuppeln für einen schnellen Rauchabzug sorgen. Für diesen Zweck lassen sich die Tore auch von außen öffnen. Die dafür notwendigen Schlüssel sind in die Schließanlage integriert und stehen der Feuerwehr in deren Schlüsselkasten zur Verfügung. Die Tore sind Teil eines umfangreichen Brandschutz-Konzepts, durch das sich das Gebäude auch zum Lagern von Gefahrgut eignet.

**Zeitplan eingehalten**

Für die Hamburger Goldbeck-Niederlassung war es nicht das erste gemeinsame Projekt mit Hörmann, sodass der Bauunternehmer bereits über langjährige Erfahrungen mit dem Lieferanten für Tore, Türen und Verladetechnik verfügt: „Hörmann überzeugt uns nicht nur durch eine termingerechte Baustellenbelieferung, sondern auch durch eine ausgezeichnete fachliche Unterstützung während und nach der Bauphase“, stellt Kay Hera fest. Das habe sich auch in der Realisierung des In-Time Logistikgebäudes gezeigt. Als Beispiel nennt der Bauingenieur die Besonderheiten bei vier Sektionaltoren: „Anders als bei den übrigen 20 Verladerampen durften vier der Tore nicht bis zum Boden vor der Halle hinabreichen. Hier schließen die Tore auf horizontalen Dämmplatten unter den Überladebrücken ab, um das Unterfahren für bestimmte LKW-Typen zu gewährleisten“, erinnert sich Hera.

An der Schnittstelle zwischen Halle und LKW entschied sich Goldbeck für 24 hydraulische Vorschub-Ladebrücken vom Typ HTL 2 von Hörmann. Die Konstruktion mit ineinander greifenden Unterzügen von Plattform und Vorschub sowie die seitlichen Gleitprofile sichern die gleichmäßige und zuverlässige Führung der Ladebrücke. Der 1.000 mm lange Vorschub kann über separate Bedientasten zentimetergenau ein- und ausgefahren werden und so exakt und kontrolliert auf der Ladefläche des LKW platziert werden. Dadurch lassen sich die Ladebrücken an die unterschiedlichsten Fahrzeuge anpassen. Die Markierungen im Vorschub zeigen dabei immer die minimale und maximale Auflagetiefe der Brücken an, was den Mitarbeitern zu jeder Zeit ein sicheres Gefühl gibt.

**Schnell akzeptiert**

Für eine einfache und intuitive Bedienung der Tore und Überladebrücken ist jede Steuereinheit mit grafisch und selbst erklärenden Anleitungen versehen. „Das hat zu einer schnellen Akzeptanz der Hörmann Tore und Verladetechnik durch unsere Mitarbeiter geführt und ist ein ganz wichtiger Aspekt im Logistikalltag“, berichtet Berger.

Die zwei im In-Time Logistikgebäude eingesetzten Schnelllauftore vom Typ V5030 SEL dienen als Abschluss eines speziellen Hallensektors, der zum Lagern verschiedenster Teesorten dient und daher von einem intensiven Duft erfüllt wird. „Längere Öffnungszeiten dieses Bereiches müssen deshalb vermieden werden, damit sich das Aroma nicht in den benachbarten Hallen ausbreitet“, erklärt Berger. Dieser Anforderung werden die Hörmann Tore mit Geschwindigkeiten von bis zu 2,0 m/s beim Öffnen und 0,8 m/s beim Schließen gerecht. Sie sind Teil des Brandschutzkonzepts und dienen hier als weitere Nachströmöffnungen. Vor diesem Hintergrund wurden beide Tore zusätzlich mit einem Puffer-Akku ausgestattet, der auch bei Stromausfall ein schnelles Öffnen und Schließen ermöglicht. Ein weiteres Plus an Sicherheit bieten zudem die serienmäßig in die Zarge integrierten Lichtgitter. Sie überwachen die Fläche unterhalb der Schließkante und lassen das Tor stoppen, sobald sich Gegenstände oder Personen innerhalb des Lichtgitters befinden.

**Vor Flammen geschützt**

Für Sicherheit sorgen außerdem die insgesamt sechs bei In-Time verbauten Hörmann Feuerschutz-Schiebetore vom Typ FST 90-1, die im Brandfall ein Ausbreiten des Feuers auf angrenzende Hallenbereiche verhindern. Sie sind mit Rauchmeldern ausgestattet, schließen bei Brandgefahr automatisch und halten Feuer mindestens 90 Minuten stand.

Fazit: Die Zusammenarbeit zwischen Goldbeck und Hörmann hat sich beim Bau des neuen Logistik- und Verwaltungsstandorts von In-Time bewährt. Neben der Produktqualität und einem guten Preis-Leistungsverhältnis waren dabei vor allem die Faktoren Ästhetik, Flexibilität und Lieferbereitschaft für die Wahl des Tor- und Verladetechnikherstellers entscheidend.

Weitere Informationen zu dem Logistikzentrum In-Time und den dort verbauten Hörmann Produkten, zeigt dieser [Film](https://youtu.be/YmxyrPZTWhI).

(6.652 Zeichen inkl. Leerschläge)

|  |
| --- |
| **In-Time Transport GmbH**  Die In-Time Transport GmbH ist ein inhabergeführter Logistikdienstleister mit 60 eigenen Fahrzeugen und modernen Logistik- und Lagerflächen mit Sitz in Buchholz und Stelle bei Hamburg. Das im Jahr 1986 als Kurierdienst gestartete Unternehmen beschäftigt heute über 110 Mitarbeiter und stellt seinen Kunden mehr als 45.000 Palettenstellplätze in eigenen Gebäuden zur Verfügung.  Zu den weiteren Leistungen von In-Time zählen unter anderem das Lagern von Gefahrgut, das Durchführen von Verzollungen sowie das Veredeln von Waren: Hier bietet In-Time zum Beispiel Montagetätigkeiten, den Displaybau, Schrumpfungen, das Aufbringen von Etiketten, Versiegelungen, Co-Packing oder Re-Packing an. In-Time ist zertifiziert gemäß ISO 9001, IFS Logistik, GMP+, Bio und GDP. Geleitet wird das Unternehmen durch Christoph Gienow und Sylvia Gienow-Thiele.  Weitere Informationen unter [www.intime.info](http://www.intime.info). |

**Über Hörmann:**

Die Hörmann Gruppe ist Europas führender Anbieter für Türen und Tore. In 36 spezialisierten Werken in Europa, Nordamerika und Asien entwickeln und produzieren mehr als 6.000 Mitarbeiter hochwertige Tore, Türen, Zargen, Antriebe und Zufahrtskontrollsysteme für den Einsatz in privaten und gewerblich genutzten Immobilien. Hauptsitz der weltweit agierenden Hörmann Gruppe ist die westfälische Kleinstadt Steinhagen bei Bielefeld. Das familiengeführte Unternehmen erreichte zuletzt einen Jahresumsatz von mehr als 1 Milliarde Euro. Hörmann ist mit über 100 eigenen Vertriebsstandorten in mehr als 40 Ländern und in über 50 weiteren Ländern durch Vertriebspartner vertreten.

Industrietorsysteme und Verladetechnik aus dem Hause Hörmann stehen für maßgeschneiderte Lösungen und Langlebigkeit und verbinden deutsche Qualität mit Innovations-kraft und einem umfassenden Serviceangebot. Aus diesem Grund ist Hörmann heute Partner bei zahlreichen großen Logistik-Bauprojekten unter anderem in der Lebensmittelbranche, bei Paket- und Briefdienstleistern, Internethändlern und allen Arten von Transportdienstleistern.

**Über Goldbeck:**

Goldbeck zählt zu den führenden Bauunternehmen Europas. Als Technologieführer konzipiert, baut und revitalisiert das Unternehmen maßgeschneiderte Gebäude mit System für Produktion und Logistik, Büroarbeit, Handel, Wohnen und Parken. Darüber hinaus bietet Goldbeck integrierte gebäude-nahe Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus der Immobilie. Goldbeck ist sowohl Partner für die mittelständi-sche Wirtschaft als auch für Großunternehmen, Investoren, Projektentwickler und öffentliche Auftraggeber. Das Unter-nehmen realisierte im Geschäftsjahr 2017/18 mehr als 500 Projekte mit einer Gesamtleistung von 2,73 Mrd. €. Aktuell sind über 6.500 Mitarbeiter bei Goldbeck beschäftigt.

**Bilder und Bildunterzeilen:**

****

**Bild 2:** An der Schnittstelle zwischen Halle und LKW entschied sich Goldbeck im In-Time Logistikgebäude für hydraulische Vorschub-Ladebrücken vom Typ HTL 2 von Hörmann. Diese ermöglichen je nach Fahrzeugtyp das zentimetergenaue Ausfahren des Ladebrückenvorschubs.



**Bild 3:** Zehn der Hörmann Industrie-Sektionaltore fungieren im Brandfall als Nachström-Öffnungen, die in Verbindung mit geöffneten Dachlichtkuppeln für einen schnellen Rauchabzug sorgen.



**Bild 4:** Die im In-Time Logistikgebäude eingesetzten Hörmann Schnelllauftore dienen als Abschluss des Tee-Lagers. Durch ihre besonders schnellen Öffnungs- und Schließzeiten verhindern die Tore, dass sich das Aroma auf angrenzende Hallenbereiche ausbreitet. Außerdem sorgen sie durch ihre schnelle Öffnungsgeschwindigkeit für reibungslose Arbeitsabläufe.



**Bild 5:** Die bei Kunststoff-Verglasungen serienmäßig integrierte Duratec Verglasung der Hörmann Industrie-Sektionaltore ist besonders kratzfest und sorgt für Transparenz und natürlichen Lichteinfall im Gebäude.



**Bild 6:** Die sechs bei In-Time verbauten Feuerschutz-Schiebetore von Hörmann schließen im Brandfall automatisch und verhindern bis zu 90 Minuten ein Ausbreiten des Feuers auf angrenzende Hallenbereiche.



**Bild 7:** In den Hallenbereichen mit hohen Decken wurden die Hörmann Industrie-Sektionaltore mit einem Vertikal-Beschlag (V-Beschlag) ausgeführt, sodass diese senkrecht und besonders platzsparend nach oben geführt werden.



**Bild 8:** Die Hörmann-Schnelllauftore vom TypV5030 SEL dienen als weitere Nachströmöffnungen und wurden deshalb zusätzlich mit einem Puffer-Akku ausgestattet, der auch bei Stromausfall ein schnelles Öffnen und Schließen ermöglicht.



**Bild 9: „**Hörmann überzeugt uns als Partner nicht nur durch eine termingerechte Baustellenbelieferung, sondern auch durch eine ausgezeichnete fachliche Unterstützung während und nach der Bauphase“, erklärt Kay Hera, Projektmanager Goldbeck Gebäudemanagement GmbH. Das hat auch die Umsetzung des In-Time Logistikgebäudes in Buchholz gezeigt.



**Bild 10:** „Dank der einfachen und intuitiven Bedienbarkeit wurden die Tore und die Verladetechnik von Hörmann schnell von unseren Mitarbeitern im Logistikalltag akzeptiert“, so André Berger, Qualitätsmanagement, Zoll- und Marketingbeauftragter der In-Time Transport GmbH.

Fotos: Hörmann